



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Weinstock**

**15.10.2007**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.18

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17753)

Mo, 15.10.07 Weinstock.

AT-091 1.3.1.31.18

Der Wein ist nun garum A.T.,  
und mit N.T. und im Alten  
Orient das kostbare Erzeug-  
nis der Bodens, seit Jahrtausen-  
den. Man hat im Dabä II. Land  
Hundertk von Steinernen Wein-  
kellern ausgegraben. Der Wein  
war der festste Trank der Völker  
und der tägliche Trank der  
Könige. Der Wein steht immer  
für Fruchtbarkeit, Wohlstand,  
gute, friedliche Zeiten, Freude  
und Gut.

Wenn Jesus zu den Seinen  
sagt: Ihr seid die Reben;  
dann sagt er dann: „Ihr  
seid das kostbare, das in  
diesem garten Erde wächst.  
Ihr seid die, von denen ich  
früchte erwarte, die Früchte  
und Fröhlichkeit und Segen und  
Gut in die Welt bringen sollen

Und dann geht Jesus auf das  
immerwährende Gesetz der ewigen  
Lebens und der Fruchtbarkeit  
ein: Reben existieren nicht  
am Weinstock. Von dort her  
erwarten sie die steigenden  
Säfte. Und der Weinstock ist  
er selbst. Wir können nur  
bestehen in der Verbindung  
mit ihm. Mit ihm bleiben wir  
im Strauch der Gnade, der der  
Heilige Geist ist.

Nachher sagt uns Jesus:  
Ihr habt einen Gärtner, einen  
Weinbauern, der sich um  
euch kümmert und pflegt  
und rechtzeitig schneidet  
und unruhigen Blätterwerk weg-  
nimmt, daß der Traube den  
Saft abgibt.

Dr. Reinhold Stecker

6064 Bunn, Lindenstraße 99a

Das Wissenschaft-Treiben  
-gleichnis enthält die  
ganz grundlegende der  
Kirche, die immer weiter  
der in dem Satz greift  
& ohne mich könnte ich  
nicht tun.

Und nun werde ich gleich  
den Wein in den Keller  
gießen, und dort wird  
dieses kleine Stück Natur,  
dieses kleine, menschlichen Ar-  
beitsprodukt zum höchsten  
Werte aller Dinge berufen:  
Es wird zum Genuß  
selbst, der zu uns kommt  
in der Gestalt von Brot und  
Wein.